


12.3 a Baubeschreibung für gewerbliche Bauvorhaben

Bauherr / Antragsteller: Name und Anschrift Steinbeis Energie GmbH Stadtstraße 20 25348 Glückstadt		Telefon *	
		Fax *	
		E-Mail *	
Baugrundstück: PLZ, Ort, Straße, Hausnummer Stadtstraße 20 25348 Glückstadt		Gemarkung/en Bracke	
		Flur/en 2	
		Flurstück/e 3/8	
1. Beschreibung des Vorhabens			
Art des Betriebes und/oder der Anlage	Kessel 7 hier: Wasseraufbereitung		
Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BImSchV.:	Kessel 7		
Erzeugnisse/Dienstleistung <small>(Art und Umfang)</small>	Dampf für die Papierproduktion und Fernwärme. Strom für die Papierproduktion und zur Einspeisung in das öffentliche Netz.		
Rohstoffe, Materialien, Betriebsstoffe, Reststoffe, Waren	Ersatzbrennstoffe, Gas, Öl, Papierfaserreststoff, Sand, Kalkstein, Harnstoff, etc. siehe gesonderte Liste.		
Arbeitsabläufe <input type="checkbox"/> Arbeitsablaufplan ist beigelegt	Reinigung von Zusatzwasser- und Kondensatwasser.		
Maschinen, Apparate, Fördereinrichtungen, Fahrzeuge <input checked="" type="checkbox"/> Maschinenaufstellungsplan ist beigelegt	siehe Aufstellungsplan		
2. Betriebszeit			
an Werktagen	von	bis	Uhr wie bisher
an Sonn- und Feiertagen	von	bis	Uhr
3. Angaben zu Arbeitsräumen			
<small>(besondere Einwirkungen und Gefahren)</small>	Art und Ursache der Gefährdung	Bezeichnung des Raumes	Schutzvorkehrungen
Gefahrstoffe <small>(auch Gase, Abgase, Dämpfe, Nebel, Stäube; Sicherheitsdatenblatt beifügen)</small>	siehe Anlage		

Gesundheitlich unzuträgliche Temperaturen, Wärmestrahlung, mechanische Schwingungen, elektrostatische Aufladung, ionisierende Strahlung	siehe Anlage		
Lärm am Arbeitsplatz	siehe Anlage		
4. Beschäftigte	in der Arbeitsstätte	davon im geplanten Bauvorhaben	
Anzahl	wie bisher		
5. Angaben zu Sozial- und Sanitärräumen	in der Arbeitsstätte	davon im geplanten Bauvorhaben	
Pausenräume	In der Wasseraufbereitung entstehen keine Dauerarbeitsplätze. Die Sozialräume für das Aufsichts- und Wartungspersonal sind im Bestandsgebäude vorhanden bzw. werden im Massivbau auf +16,20 und +20,27 m neu geschaffen.		
Sanitärräume			
Umkleideräume			
Grundfläche in m ²			
Waschräume			
Zahl der Waschbecken Zahl der Duschen			
Toilettenräume			
Zahl der Toiletten Zahl der Bedürfnisstände (Urinale)			
6. Umweltschutz			
Luftverunreinigung (Art, z.B. durch Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe, Geruchsstoffe)	Keine Luftverunreinigung durch die Wasseraufbereitung.		
Lage und Höhe der Abluftöffnungen			
Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Luftverunreinigungen			
Geräusche (Art, Ursache und Schalleistung, z.B. durch Anlagen, Tätigkeiten, betrieblichen Verkehr auf dem Grundstück)	Siehe Lärmimmissions-Gutachten		
Dauer und Häufigkeit			
an Werktagen an Sonn- und Feiertagen			
Lage der Geräuschquellen (Austrittsöffnungen, ggf. Richtungsangaben)	Siehe Aufstellungspläne und Lärmimmissions-Gutachten		
Maßnahmen zur Vermeidung	Schalldämpfer mit Einfügungsdämpfung gemäß Lärmimmissions-Gutachten. Gebäudeaussenwände mit Schalldämmung gemäß Lärmimmissions-Gutachten.		
Erschütterungen und/oder mechanische Schwingungen (Art und Ursache)	Keine Erschütterungen und mechanischen Schwingungen durch die Wasseraufbereitung.		
Dauer und Häufigkeit	Tageszeit	Nachtzeit (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr)	
	von	bis	von
	Siehe Lärmimmissions-Gutachten		
	Siehe Aufstellungspläne und Lärmimmissions-Gutachten		
	Schalldämpfer mit Einfügungsdämpfung gemäß Lärmimmissions-Gutachten. Gebäudeaussenwände mit Schalldämmung gemäß Lärmimmissions-Gutachten.		
	Keine Erschütterungen und mechanischen Schwingungen durch die Wasseraufbereitung.		
	Tageszeit	Nachtzeit (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr)	
	von	bis	von

an Werktagen an Sonn- und Feiertagen Lage der Erschütterungs- und/ oder Schwingungsquellen Maßnahmen zur Vermeidung von Erschütterungen und/oder Schwingungen	von	bis	von	bis
Abfallstoffe (Art, Menge pro Zeiteinheit) Zwischenlagerung (Art, Ort und Menge) Art der Verwertung oder Beseitigung Besonders zu behandelnde Abwässer (Art, Menge pro Zeiteinheit) Behandlung (Art und Ort) Verbleib der Rückstände	Siehe gesonderte Aufstellung.			
	Siehe gesonderte Aufstellung.			
	Siehe gesonderte Aufstellung.			
	Siehe gesonderte Aufstellung.			
	Siehe gesonderte Aufstellung.			
	Siehe gesonderte Aufstellung.			
7. Sichtverbindungen nach außen				
Sind in Räumen, in denen sich ständige Arbeitsplätze befinden, Sichtverbindungen nach außen vorhanden? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Wenn ja			
	Raum-Nr.	Größe (m ²) des Raumes	Raumtiefe (m)	Fläche (m ²) der Sichtverbindung
8. sonstige Angaben und Hinweise, die zur Beurteilung des Vorhabens notwendig sind (ggf. weitere Angaben auf gesondertem Blatt ergänzen)				
Ort 25348 Glückstadt	Datum 07.07.2023		Ort 25348 Glückstadt	Datum 07.07.2023
Unterschrift Bauherr/Vertreter			Unterschrift Entwurfsverfasser  Ingenieurbüro f. Baustatik u. -konstruktion Storchenfleth 1 25348 Glückstadt Telefon (04124) 97757 info@ib-strube.de	

Anlage zur Baubeschreibung für gewerbliche

Bauvorhaben

hier: Wasseraufbereitung

1.1	Lagerung feuer-, explosions- oder gesundheitsgefährlicher Stoffe	Natronlauge 50%	Salzsäure 37%		
	- Menge, Art, Ort,	siehe Aufstellungs- plan	siehe Aufstellungs- plan		
	Schutzvorkehrungen -	PSA	PSA		
	WGK	1	1		
	Gefahrklasse nach VbF	nicht eingestuft	nicht eingestuft		

3.	Arbeitsräume - besondere Maßnahmen in Bezug auf :	Bezeichnung des Raumes / des Arbeitsplatzes Beschreibung der vorgesehenden Maßnahmen / Schutzvorkehrungen
3.1	Belichtung, Beleuchtung (z.B. Fensterfläche bezogen auf Raumgrundfläche)	In der Wasseraufbereitung entstehen keine Dauerarbeitsplätze. Die Beleuchtung erfolgt mit Kunstlicht in einer Nennbeleuchtungs- stärke von 100 Lux (nach DIN 5035). Sichtverbindung nach außen besteht durch Türen und Sektionaltore mit Glasausschnitt. Sicherheitsbeleuchtung (separates Notlichtgerät mit Zentralbatterie)
3.2	Lüftung (z.B. Fensterlüftung, Quer- lüftung, mechanische Lüftung, Klimatisierung)	In der Wasseraufbereitung entstehen keine Dauerarbeitsplätze. Mechanische Querlüftung durch Zuluftöffnungen im unteren Drittel und Abluftöffnungen im oberen Drittel der Wände.
3.3	Raumtemperatur (z.B. zur Verhinderung gesundheitlich unzuträglicher Temperaturen)	In der Wasseraufbereitung entstehen keine Dauerarbeitsplätze. Außer der o.g. Lüftung sind keine Maßnahmen zur Beeinflussung der Raumtemperatur vorgesehen. Die Abwärme der technischen Einrichtungen und die Lüftungs- möglichkeiten gewährleisten eine für temporäre Arbeiten geeignete Raumtemperatur.
3.4	Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube (z.B. zur Verhinderung der Überschreitung von MAK- oder TRK-Werten)	In der Wasseraufbereitung entstehen keine Dauerarbeitsplätze. Gase und Dämpfe verbleiben im geschlossenen Rohrsystem. PSA beim Entladen von Salzsäure und Natronlauge in die Vorrats- behälter und bei Reinigungsarbeiten.
3.5	Lärm am Arbeitsplatz (z.B. zur Einhaltung der Schallpegelwerte der ArbeitsstättenV)	In der Wasseraufbereitung entstehen keine Dauerarbeitsplätze. Der maximale Schallpegel der ortsfesten Maschinen und Geräte beträgt 85 dB(A). PSA für temporäre Arbeiten mit einem Schalldruckpegel über 85 dB(A) Gehörschutz.

3.6	sonstige unzutragliche Einwirkung (z.B. wenn mechanische Schwingungen, elektrostatische Aufladung, ionisierende oder Wärmestrahlung auftreten können)	In der Wasseraufbereitung entstehen keine Dauerarbeitsplätze. Keine sonstigen unzutraglichen Einwirkungen in diesem Bereich.
-----	--	---